

## **Interview mit Herrn Reto Furter, Amtsvorsteher- Kindergarten, Primarschule und Orientierungsschule Deutschfreiburg bei der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport**

**Herr Furter, können Sie uns etwas über das Schulsystem in Ihrem Kanton sagen?**

Da der Kanton Freiburg/Fribourg zweisprachig ist, spricht man bei uns von zwei Schulkulturen, von zwei verschiedenen Mentalitäten, von zwei Schulsystemen, die auf Autonomie einsetzen. Wir sind konzeptuell in den deutschsprachigen Raum eingerichtet. Für den Französischfribourg bin ich nicht zuständig.

**Worin bestehen die grössten Unterschiede zwischen den Kantonen, im Bezug auf die Schulsysteme?**

Der erste Unterschied bezieht sich auf die Dauer der Ausbildung bis zur Matura; bei uns dauert diese Ausbildung 13 Jahre lang und im Kanton Zürich z.B. sind es 12 Jahre. Der zweite Unterschied bezieht sich auf das Alter, wann die Kinder eingeschult werden, d.h., wann sie in den Kindergarten/ in die Vorschule kommen. Bei uns sind es jetzt 5- oder 6-jährige Kinder. Nach dem neuen Gesetz wird die Einschulung mit 6/7 Jahren obligatorisch sein.

**Würden Sie bitte das Schema des Bildungssystems in der Schweiz erklären ?**

Schema sh. unter [www.edk.ch](http://www.edk.ch) oder [www.cdip.ch](http://www.cdip.ch)

Nach der obligatorischen sechsjährigen Primarschule folgt die dreijährige obligatorische Sekundarstufe 1. In dieser Stufe sind Schulen mit Grund- (Realschule), erweiterten (allgemeine Sekundarabteilung) oder höheren Ansprüchen (progymnasiale Abteilung) oder noch Orientierungsschulen genannt. Nach einem *Übertrittsverfahren* entscheiden die Lehrperson und die Eltern in Anbetracht der Ergebnisse der Vergleichsprüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik in welcher Schulart der/die Schüler/in weiter lernt.